

Für die Kunst

Eine Zwangsäumung von Teilen der Freifläche hinter dem Kunsthaus Tacheles im Berliner Bezirk Mitte ist am Mittwoch vorerst abgewendet worden. Hüseyin Arda von der Metallwerkstatt im Tacheles sagte, der Räumungsbescheid sei ungültig gewesen. Gegen die geplante Zwangsäumung protestierten mehrere Künstler und Sympathisanten.

Auch das an der Oranienburger Straße gelegene Kunsthaus ist in den kommenden Wochen von der Räumung bedroht. Die mehrheitlich den Ländern Hamburg und Schleswig-Holstein gehörende HSH Nordbank will das Hausgrundstück versteigern. Eine Tochtergesellschaft der Fundus-Gruppe hatte das Gelände von der Treuhandgesellschaft gekauft und wollte rund um das denkmalgeschützte Gebäude Wohn- und Geschäftshäuser bauen. Die Bank macht laut Insolvenzverwalter gegenüber der Gesellschaft Forderungen in Höhe von über 70 Millionen Euro geltend und hat deshalb die Zwangsverwaltung und Versteigerung des Areals beim Amtsgericht Mitte beantragt. (ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/147562.für-die-kunst.html>